

## **VP-FUCHS: Leistbares Eigentum statt teurer Miete**

Utl.: Billigeres Wohnen durch bessere Politik

Wien (ÖVP-Klub) Der Bund gewährt den Ländern zum Zwecke der Finanzierung der Förderung des Wohnbaus jährlich einen Zweckzuschuß in der Höhe von 24,5 Milliarden Schilling. Der Zweckzuschuß für Wien beträgt 6,5 Milliarden Schilling.

"Wenn nun die derzeitigen Wohnbauförderungsmittel der Länder stärker als bisher auf die sozial bedürftigen Wohnungswerber ausgerichtet werden", so der Wohnbausprecher der Wiener ÖVP GR Georg FUCHS, "werden mehr Markt und mehr Wettbewerb im geförderten Wohnbau bei gleichbleibenden Qualitätsmerkmalen zu einer Kostensenkung führen."\*\*\*

VP-Wohnbausprecher FUCHS fordert daher:

Chancengleichheit für sozial bedürftige Wohnungswerber bei der Eigentumsbildung

Verbesserte Wahlfreiheit ob Miete oder Eigentum durch Gleichstellung der Wohnbauförderungsmittel bei der Neubauförderung

Verbesserte Eigentumsoption bei Genossenschaftswohnungen

Genereller Eigentums-Übertragungsanspruch auch nach 10 Jahren bei mehrheitlicher Zahlung der Grundkosten

Durch eine gezielte "Subjektförderung" sollen junge Menschen und Familien jene Hilfestellung bekommen, die sie zur Erreichung ihres Zieles "Wohnungseigentum" benötigen.

Eigentumsoption bei ausbezahlten Genossenschaftswohnungen und beim Weitergaberecht der Gemeindewohnungen

Senkung der Betriebskosten

Durch gesetzliche Maßnahmen, mehr Wettbewerb und einer verbesserten Überprüfbarkeit der Kosten muß eine weitere Senkung der Betriebskosten möglich sein.

Die Eigentumswohnung bedeutet Eigenvorsorge und muß Teil einer früh eingesetzten Lebensplanung werden. Darüber hinaus fördern Investitionen in das Eigentum die heimische Volkswirtschaft und schwächen ein Abfließen in ausländische Konsumgüter.

"Ziel der Wohnbaupolitik muß es daher sein, Jugend und Familien beim Wohnungseinstieg zunächst mehr Hilfestellung zu geben, ihnen längerfristig jedoch zu größtmöglicher Sicherheit und Unabhängigkeit zu verhelfen, da dann nur mehr die Betriebskosten bezahlt werden müssen", betont FUCHS abschließend.\*\*\*

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Daniel KOSAK (Pressesprecher)  
Tel.: (01) 4000/81915

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0096 1999-09-07/10:53

071053 Sep 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19990907\\_OTS0096](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990907_OTS0096)